

Richtlinien zur Anfertigung von Manuskripten für die Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

In den Kieler Notizen werden Beiträge zu Flora, Vegetation und Naturschutz in Schleswig-Holstein, Hamburg und angrenzenden Gebieten veröffentlicht. Manuskripte bitte an die Schriftleitung senden. Alle wissenschaftlichen Beiträge werden durch mindestens ein Mitglied des Redaktionsbeirates begutachtet. Für jeden Artikel gibt es fünf Freixemplare.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte beim Abfassen und Einreichen von Artikeln:

1. Die Kieler Notizen erscheinen in deutscher Sprache.
 2. Beiträge bitte möglichst als Fließtextdatei im Microsoft-Word-Format (.doc oder .docx) einreichen.
 3. Bitte auf Formatierungen – abgesehen von den in Punkt 8 erwähnten Textauszeichnungen – möglichst verzichten. Manuelle Trennstriche bitte unbedingt vermeiden.
 4. Aufbau der Artikel:
 - Titel des Beitrages
 - vollständige Namen aller Autoren (Vor- und Zunamen ohne akademische Grade)
 - Kurzfassung (Zusammenfassung der Ziele, wesentlicher Methoden, der Ergebnisse und Schlussfolgerungen)
 - englischer Titel und englischsprachiges Abstract
 - Keywords, falls gewünscht
 - Nomenklatur (Quellenangaben der dem Artikel zugrunde gelegten taxonomischen und ggf. syntaxonomischen Referenzwerke)
 - Glossar/Verzeichnis der artikelspezifischen Abkürzungen
 - Manuskripttext (durch dezimal nummerierte Überschriften in maximal drei Ebenen gegliedert)
 - Danksagung
 - Literaturverzeichnis
 - vollständige Namen, Anschriften und E-Mail-Adressen der Verfasser (ohne akad. Grade)
 5. Tabellenüber- und Abbildungsunterschriften werden jeweils fortlaufend durchnummeriert.
 6. Abbildungen und Fotos können farbig eingereicht werden. Tabellen sollten nach Möglichkeit so gestaltet werden, dass sie auf eine Seite passen.
 7. Wird der Artikel als Microsoft-Word-Dokument eingereicht, können Tabellen und Abbildungen an den vorgesehenen Stellen in den Manuskripttext eingefügt sein, ansonsten bitte Tabellen separat beilegen. Abbildungen (Fotos, Fundkarten, Illustrationen) bitte in jedem Fall – auch wenn sie bereits in den Text eingebunden sind – als separate Dateien (möglichst im jpeg-Format mit hoher Auflösung) einreichen.
 8. Wissenschaftliche Namen von Taxa auf Gattungsniveau und darunter werden *kursiv*, die zum Artnamen gehörenden Autorennamen, syntaxonomische und sonstige Eigennamen sowie Autorennamen werden im Text wie auch im Literaturverzeichnis in Grundschrift gesetzt.
 12. Literaturzitate haben die folgende Form: (Ellenberg 1996), (Haeupler & Schönfelder 1998), bei mehr als zwei Autoren (Ellenberg et al. 1991). Sind die zitierten Autorennamen Bestandteil des Satzes, wird nur die Jahresangabe in Klammern gesetzt: Ellenberg (1996), Haeupler & Schönfelder (1998), Ellenberg et al. (1991).
 13. Im Literaturverzeichnis sind die Quellen wie folgt anzuführen:

Zeitschriftenartikel:
Bergmeier, E., Härdtle, W., Mierwald, U., Nowack, B. & Pepler, C. (1990): Vorschläge zur Arbeitsweise in der Pflanzensoziologie. Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 20: 92–110.

Schriftenreihen:
Schrautzer, J. (2004): Niedermoore Schleswig-Holsteins: Charakterisierung und Beurteilung ihrer Funktion im Landschaftshaushalt. Mitt. Arbeitsgem. Geobot. Schleswig-Holstein Hamb. 63: 357 S.

Monografien:
Ellenberg, H. (1996): Vegetation Mitteleuropas mit den Alpen in ökologischer, dynamischer und historischer Sicht. 5. Aufl., Ulmer, Stuttgart: 1096 S.

Einzelbeiträge in Schriftenreihen oder Monografien:
Korneck, D., Schnittler, M. & Vollmer, I. (1996): Rote Liste der Farn- und Blütenpflanzen (Pteridophyta et Spermatophyta) Deutschlands. In: Bundesamt für Naturschutz (Hrsg.): Rote Listen gefährdeter Pflanzen Deutschlands. Schriftenr. Vegetationskd. 28: 21–187.

Internetquellen:
Randlane, T., Saag, A. & Suija, A. (2006): Lichenized, lichenicolous and allied fungi of Estonia. Online verfügbar unter <http://www.ut.ee/lichens/fce.html> [Letzter Zugriff: 2010-06-04].
- Im Literaturverzeichnis werden Zeitschriften- und Serientitel entweder gemäß BIOSIS abgekürzt oder ganz ausgeschrieben. Bei Monographien (nicht jedoch bei Zeitschriften und Schriftenreihen) bitte den Verlagsort beachten.